

# Crossroad

## 3 Jahre später...

Von Saku-Hime

### Kapitel 1: Der Alltag

Wie jeden Morgen hatte Sebastian damit verbracht zu aller erst den Tee für seinen Bocchan zu machen, was für ihn ja eine schnelle Sache war.

Mit einem kleinen Tablett in der Hand, worauf der Tee samt einer kleinen Teetasse stand, ging er letztendlich dann zu dem friedlich schlafenden Phantomhive.

leise öffnete er die Tür, stellte den Tee auf den Nachttisch des jungen Meisters ab und ging daraufhin gleich zu den Vorhängen.

"Guten Morgen Bocchan..", sagte der Buttler auch schon mit einem leichten seeligen Lächeln auf den Lippen und ging dann auch schon zu dem Nachttisch des jungen Meisters.

Ciel jedoch ignorierte Sebastian und öffnete die Augen erst, als das Licht, welches durch die Fenster schien, ihm regelrecht am weiter schlafen hinderte.

Verschlafen setzte der Phanomhive sich auf und hielt sich den Kopf.

"Was steht heute an..", murmelte er etwas müde und starrte dabei auf seine Bettdecke.

"Heute werden wir Besuch von Mr. Dawson bekommen und mit ihm Lunchen. Er ist von der Zeitung und möchte euch einpaar Fragen stellen.",

erklärte Sebastian ruhig während er den heißen Tee in die Tasse goss und sie neben Ciel auf den Nachttisch stellte.

"Auf eurem Arbeitspult liegen die heutigen Briefe..", fügte er noch hinzu und sah zu dem jungen Herren, welcher aufmerksam zugehört hatte und dabei an den Rand des Bettes gerutscht war.

Er hielt den Kopf etwas höher, als Zeichen, dass Sebastian anfangen sollte, ihm das Nachthemd aufzuknöpfen, was er auch sofort tat.

"Ich möchte dass ihr Pluto irgendwie wegschafft..dieser Mann schreibt schließlich über unsere Fabrik..", meinte Ciel ruhig und nahm die Tasse vom Nachttisch um einen Schluck zu trinken.

"Dafür werde ich sorgen.", meinte Sebastian und hatte das Nachthemd gerade aufgeknöpft, worauf Ciel auch schon aufstand damit der Butler ihn besser einkleiden konnte.

"Gut~"

Seine Sachen lagen wie immer ordentlich zusammengefaltet auf dem Stuhl.

Es war einer seiner typischen Alltagsanzüge, die er meist trug wenn er in seinem Büro saß und irgendwelche Aufgaben erfüllte oder Freunde zu Besuch kamen.

Komplett eingekleidet trank er den Rest des Tees aus, bevor er nach seiner Augenbinde griff, welche er über seinem Auge platzierte, damit Sebastian sie ihm festbinden konnte.

Der blaue Ring, den er immer auf dem Daumen trug, durfte natürlich auch nicht fehlen.

So ging Ciel zum Spiegel und musterte sich, ehe auch schon Gebell und Geschrei von draußen hörte und sich seufzend den Kopf hielt.

"Um so etwas vorzubeugen sollt ihr ihn wegschaffen..", meinte er leise, ehe er an Sebastian vorbei auf sein Arbeitszimmer ging.

"Bring mir noch einen Tee, Sebastian!",

"Wie ihr wünscht", kam es von ihm, worauf er sich auf den Weg in die Küche machte, auf dem Weg zurück jedoch unterwegs aufgehalten wurde.

Meirin hatte Pluto an die Leine genommen und versuchte ihn zu beruhigen aber das ging wohl nach hinten los, denn der Dämonenhund lief direkt in die Eingangshalle, zerrte die Bedienstete, die panisch schrie mit, und lief dort einmal um sie rum, so dass sie erschreckt aufschrie und stolperte, jedoch kam diese nicht auf dem Boden auf.

Sebastian hatte sie aufgefangen, was sie einwenig zum erröten brachte.

Den Tee hatte der Michaelis selbstverständlich nicht verschüttet, keinen einzigen Tropfen.

"S-Sebastian-san! Pluto i-ist g-ganz Wild geworden!", brachte sie stotternd heraus, während Sebastian sie wieder auf die Beine stellte und zu dem Weißhaarigen sah, der grade in seiner menschlichen Gestalt steckte.

Bellend lief er die Treppen hinauf als Meirin die Leine losgelassen hatte, wollte wahrscheinlich zu Ciel, der in sein Arbeitszimmer gegangen war.

"Sorg dafür, dass das Besteck bis heute Mittag sauber poliert ist, Meirin.", ordnete er mit einem Lächeln auf den Lippen an und folgte Pluto im normalen Tempo.

Ciel in der Zwischenzeit hatte sich an sein Pult gesetzt und alle Briefe die dort lagen in zwei Stapel aufgeteilt.

Der eine Stapel für Briefe die etwas mit der Fabrik zu tun hatten und der Andere für Briefe die Scotland Yard geschickt hatte.

Einen Brief jedoch, welcher sich sich nicht zuordnen ließ und einen roten Umschlag hatte, ließ den Phantomhive skeptisch werden.

Kurzerhand öffnete er ihn und las ihn sich schnell durch. Sein Gesicht verriet dass ihm nicht gefiel, was er da grade gelesen hatte.

"Dieser verdammte..." , murmelte er vor sich hin und starrte immernoch etwas ungläubig aber wütend auf den Brief, welchen er nochmals überflog.

Plötzlich sprang die Tür des Arbeitszimmers auf und der Weißhaarige sprang bellend auf das Pult des jungen Herren, welcher sich erschreckt hatte.

"Pluto!", rief er und hatte seine Briefe grade noch so retten können, ehe er aufgestanden war und zu Sebastian sah.

"Alois und Claude werden uns morgen besuchen kommen..", sagte er leicht knurrend und scheuchte den Weißhaarigen vom Tisch weg.

Sebastian trat ins Arbeitszimmer des jungen Herren und hörte dann auch schon was dieser zu berichten hatte.

"Das wird ein sehr schönes Treffen werden~", meinte der Schwarzhaarige leise und holte dann eine Tüte Hundeknochen aus seinen Jackett, woraufhin Pluto aufmerksam wurde. Vorsichtig stellte er den Tee vor seinen Herren, ehe er zum Fenster ging ,

dieses öffnete, und die Leckereien des Hundes hinaus warf. Sofort sprang dieser hinterher.

Schon schloss Sebastian das Fenster wieder und blickte leicht lächelnd zu seinem Bocchan.

"Beinahe hätte ich es vergessen... Lady Elizabeth wollte auch heute noch kommen..", erwähnte Sebastian noch.

Der Phantomhive hatte inzwischen nach seiner Tasse gegriffen und einwenig daraus getrunken. Dabei achtete er nicht wirklich auf Pluto.

Als er das Mit seiner Verlobten hörte, stellte er die Tasse ab und nickte leicht.

"In Ordnung.", sagte er und sah kurz auf die Uhr.

"In zwei Stunden wird unser Besuch eintreffen. Ich werde mich jetzt durch die Briefe arbeiten...kümmere dich wie gewohnt um das Essen und darum dass diese Chaoten da draußen keinen schlechten Eindruck machen..", verlangte er und trank wieder aus seiner Tasse, ehe er sich einen Brief nahm.

Ein lächeln machte sich auf dem Gesicht des Schwarzhaarigen breit, ehe er sich verbeugte und dabei leicht die Augen geschlossen hatte.

"Yes, my Lord~", kam es von ihm ehe er sich wieder aus den Weg in die Küche machte, um mit Bard zu sprechen.

Ins Geheim hoffte er wirklich dass die Küche noch stand und er diese nicht wieder zerstört hatte.

Dort angekommen, fand er Bard faulenzend vor. Er saß in der Ecke auf einem Stuhl und hatte wie gewohnt eine Zigarette im Mund.

"Das Essen für das Lunch muss nun vorbereitet werden.", gab der Butler preis und sah zu dem Blondem, welcher begeistert aufsprang.

"Na dann los!", kam es von ihm nur grinsend.

Sebastian seufzte nur leise und sah den Koch mit einem leicht fragenden Blick an.

"Kann ich dich wirklich mit der Verantwortung hier lassen das heutige Gericht fertig zu stellen Bard?", fragte er dann auch nur misstrauisch. Immerhin wusste er wie gern der Koch Flammenwerfer und andere Kriegswaffen benutzte als Kochutensilien.

Aber er konnte nicht die ganze Zeit aufpassen, er musste auch noch den Raum vorbereiten und den Tisch decken.

"Da ich weiß wie wichtig es für unseren Bocchan ist, werde ich mich zusammenreißen!", brachte dieser, noch immer grinsend heraus und verbeugte sich leicht, ehe er sich einen Topf nahm und begann das Mehrgängige Mittagessen fertig zu stellen.

Meirin in der Zwischenzeit rannte hysterisch in die Küche und lief dabei gegen Sebastian, welcher sich grade umgedreht hatte um die Küche zu verlassen.

Leicht errötete sie.

"Ahh!!Sebastian-san!!!!", fing die hektisch an.

"Wo sollen wir mit P-Pluto hin!?", fragte sie hysterisch und blickte nach hinten. Durch die halb-offene Tür konnte sie sehen wie Finny Pluto am Schwanz mitzog, welcher sich wieder in seiner Hundegestalt befand.

Genervt seufzte der Dämon und strich sich ganz kurz eine Strähne aus dem Gesicht, woraufhin er wieder zu Meirin sah.

"Bindet ihn hinten im Garten an.. er soll bei Finny bleiben.."

"H-Haaai!!!", sagte sie hektisch und lief nach draußen.

"Finny!!!~~", rief die Rothaarige und ging neben dem Blondem her.

"In den Garten!!!!", meinte sie und zeigte dabei in die Richtung.

Finny hatte wohl gar keine Probleme den Dämonenhund mitzuziehen und musste dabei sogar lachen.

"Hab verstanden! Beeilen wir uns Meirin!", kam es von ihm, ehe er seine Kraft zusammen nahm und Pluto über das Anwesen in den Garten warf.

"PURO PURO!!", rief er fröhlich und lief auf die andere Seite, Meirin schreiend hinterher. Gott, er liebte diesen Hund.

Tanaka schaute sich das Spektakel an und saß wie immer Teetrinkend in der Gegend rum.

Der schwarzhaarige Dämon war inzwischen zum Essensaal gegangen und hatte angefangen das Zimmer gut zu gestalten, bis eine der Glocken klingelte.

Anscheinend wollte Ciel etwas von ihm.

Sebastian war gerade perfekt wie immer fertig geworden.

Er seufzte kurz leise, doch ging er gemütlich wie immer zu dem Arbeitszimmer des jungen Herren, klopfte kurz, ehe er auch schon eintrat und die Tür wieder schloss.

"Sie haben nach mir verlangt?", fragte er den Jungen mit der Augenbinde.

"Ganz Recht...", fing er an und stand auf um sich ans Fenster zu stellen und Finny und Meirin dabei zu zusehen wie sie Pluto angeketteten.

"Ich möchte dass du mir zwei Anzüge rauslegst...einen den ich jetzt anziehen kann um unseren Besuch zu empfangen und einen für Lizzys Besuch.", sagte Ciel und drehte sich zu ihm um.

"Verstanden.", gab der Butler lächelnd von sich und nickte leicht.

"War das alles..?", fragte er nochmal zur Sicherheit nach.

Nun musste der Phantomhive leicht lächeln und errötete einwenig, ehe er weg schaute.

"Es wäre...wirklich nicht schlecht..wenn du mir vor Lady Elizabeths Ankunft nochmal die Tanzschritte zeigst..", sagte er in einem stolzen Ton und ging an ihm vorbei auf sein Zimmer damit Sebastian ihn ankleiden konnte.

Sebastian war leicht verwundert als er hörte was Ciel sagte und musste dann nochmals leicht lächeln, ehe er sich verbeugte.

"Yes, my Lord~", sagte er und ging dann hinter seinem jungen Meister her, welcher sich im Zimmer angekommen vor den Spiegel stellte.

Ciel überraschte ihn immer wieder. Der Junge schien mit den Jahren dazu zu lernen.

Sebastian ging gleich zu dem riesigen begehbaren Schrank und suchte etwas passendes aus.

Etwas feines, was jedoch auch eher für Geschäftliche Dinge waren, als für Private.

Die Farbe war ein schönes Dunkelblau, welches mit Schwarz harmonierte.

Nachdem Ciel den Anzug kurz gemustert hatte, fing er an sich seiner Kleidung zu entledigen, sein Butler half ihm natürlich dabei und zog ihm anschließend den Anzug an. " Zum Essen wird ein italienischer Rotwein serviert..anschließend gibt es guten Earl grey, welcher zum Dessert getrunken wird..", informierte er seinen jungen Herren nebenbei, welcher darauf nur nickte und sich so zu ihm drehte, dass der Schwarzhaarige ihm die Schleife am Hals zubinden konnte.

"Meinen Gehstock", verlangte der Phantomhive und streckte seine rechte Hand aus.

Mit seiner linken setzte er den passenden Hut zum Anzug auf und musterte sich nun im Spiegel.

Sebastian nickte nur leicht lächelnd, ehe er diesen nahm und ihn Ciel reichte.

"Jetzt steht dem Treffen nichts mehr im Wege...", meinte der Butler kurz leise, ehe er sich vor dem Phantomhive verbeugte.

"Wenn ihr mich entschuldigt Bocchan, ich muss mal nach dem Essen sehen."

Daraufhin nickte Ciel nur leicht und Sebastian verschwand in die Küche.

Seufzend ließ sich der Fünfzehnjährige auf sein Bett nieder. Ständig wollten irgendwelche Leute etwas von ihm, es war so nervig.

In der Hoffnung dass Bard das Essen ordentlich zubereitet hatte, ging er den Flur entlang und öffnete langsam die Tür.

Bard in der Zwischenzeit hatte sich zusammengerissen und kochte so, wie man es auch sollte. Dabei benutzte er weder Dynamit noch irgendwelche anderen Waffen.

Er hatte grade den Herd aus gemacht und seufzte etwas aus der Puste. Anscheinend war er unter Zeitdruck gewesen.

Der Kettenraucher wunderte sich wirklich wie Sebastian es immer wieder schaffte, da er manchmal sogar deutlich weniger Zeit hatte.

Als dieser eintrat, grinste Bard stolz.

"Ich habs geschafft!"

Sebastian ging gleich zum Topf, ehe er einen Löffel kostete.

"Da fehlen noch einige Gewürze..", bemerkte er, worauf er alles einwenig auffrischte.

"Fertig..", sagte er schließlich erleichtert. Bard schaute ihm etwas verwirrt dabei zu und nur wenige Augenblicke später stürmte schon Meirin in die Küche, welche sehr aufgeregt war.

"Finny und ich haben die Kutsche des Herren von weitem gesehen!", berichtete sie hysterisch.

Sebastian nickte nur leicht als er hörte was Meirin sagte, dabei lächelte er und war wie immer die Ruhe selbst.

"Ganz ruhig. Füllt zwei Teller mit dem Essen. Stellt sie langsam auf das Tablett und dazu einen gekühlten Wein und zwei Wiengläser. Meirin.. kümmer dich um den Wein und du Bard um das Essen.", daraufhin bewegte er sich zu den Schubladen und suchte das passende Besteck heraus.

Sofort taten die beiden was Sebastian ihnen aufgetragen hatte, dabei versuchten sie Ruhe zu bewahren.

Ciel inzwischen ging die Treppen hinunter, so elegant wie er immer aussah und warf einen Blick in die Küche.

"Sebastian, ich möchte dass du den Herren gleich empfängst und mit ins Speisezimmer führst..", sagte dieser nur und sah nebenher nach dem Rechten, ehe er ins Speisezimmer ging und sich auf seinen Platz setzte.

"Wie ihr wünscht."

Daraufhin begleitete er den jungen Herren in das Speisezimmer und schob den Stuhl wie immer zurück, damit Ciel sich hinsetzen konnte.

Kurz verbeugte sich der Schwarzhaarige vor dem Phantomhive, ehe er wieder hinaus ging.

Er hoffte das die Anderen nichts machen würden ausser das, was ihnen aufgetragen wurden.

Daraufhin kam er auch schon bei der Haustüre an und öffnete sie, als er hörte das die Kutsche hielt und der Herr ausstieg.

Als er vor ihm auftauchte lächelte Sebastian und verbeugte sich nur leicht.

"Das Hause Phantomhives heißt sie willkommen~"

Der wohlhabende Mann nickte leicht und lächelte.

"Die Freude ist ganz meinerseits, ich bin sehr gespannt auf das Interview mit dem jungen Herren!", kam es von ihm.

Sebastian lächelte ganz leicht.

"Er wartet bereits im Speisezimmer... auf sie wartet ein herrlicher Lunch.", berichtete Sebastian nur kurz, ehe er die Türe schloss und sich nochmals kurz verbeugte.

"Wenn sie mir folgen würden", daraufhin ging der Buttler auch schon vor und führte den Herren in das Speisezimmer des jungen Herren, woraufhin er dessen Stuhl auch zurück zog, damit dieser sich setzen konnte.

Kaum waren die beiden eingetreten, stand Ciel auch schon auf und begrüßte den Mann herzlich mit einem leichten Lächeln.

"Willkommen Mr. Dawsen.", sagte er, ehe er sich wieder hingekümmert hatte und zu Sebastian sah.

"Ich serviere dann jetzt das Essen.", kam es von ihm. Daraufhin verließ er auch schon den Raum.

Nun sah der Phantomhive wieder zu dem Mann, der selbst beim Essen einen Block und Stift bei sich hatte.

"Nun..was genau möchten sie von mir wissen, Mr. Dawsen?", fragte der Dunkelhaarige mit einem unwiederstehlichen lächeln, welches er drauf hatte.

Das Interview hatte begonnen.

Sebastian ging in die Küche und seufzte erleichtert darüber, dass alles noch in Ordnung war.

"Gut..Meirin! Beweg den Essenswagen ins Speisezimmer, sei aber Vorsichtig! Ich werde das Essen servieren."

Meirin sah gespannt zu ihm als sie ihre Anweisungen bekam und nickte dann.

"H-hai Sebastian-san!!!", sagte sie voller Energie und fuhr den Essenswagen in das Speisezimmer, wo sie sich leicht verbeugte, um es kurz darauf wieder zu verlassen.

Ciel ließ sich davon nicht beirren und auch nicht verarschen was die Fragen des Dawsen anging, der teilweise Dinge über Elizabeth Middleford oder seinen Buttler wissen wollte.

Jedoch schaffte Ciel es immer wieder ihm höflich klar zu machen dass er lediglich gekommen war, um Fragen über die Fabrik zu stellen.

Sebastian trat wenige Sekunden ein, nachdem die Rothaarige den Raum verlassen hatte und war um ehrlich zu sein froh, dass sie nicht gegen die Tür gefahren war.

"Das Essen wird serviert..", sagte Sebastian dann, woraufhin er die Teller vor die beiden stellte, sammt Besteck.

Daraufhin schenkte er jedem etwas Wein in die Gläser ein, stellte sich dann brav neben seinen jungen Herren und sah den beiden stumm zu, wie es sich gehörte.

Leicht nickte der Phantomhive Sebastian zu, ehe er anfang zu essen, nachdem er mit dem Gast angestossen hatte.

Während sie aßen, stellte er keine Fragen.

Es dauerte nicht lange, da waren die Teller leer und Sebastian machte sich daran den Tisch abzuräumen.

Ciel nahm einen Schluck aus seinem Weinglas und machte Sebastian deutlich das Dessert servieren zu können, ehe er von draussen auch schon einen riesigen Riesigen Feuerball im Himmel sah.

Seine Augen weiteten sich ungemein und er wusste das Pluto wieder einmal Feuerbälle in die Luft abfeuerte.

"Ehh...machen wir weiter mit den Fragen", sagte er schnell und sah zu dem Gast, ehe

er anfing zu husten und Sebastian, der ja immernoch neben ihm stand unauffällig somit sagen konnte:

"Kümmer dich um den Köter!"

Sebastian räumte schnell das leere Geschirr ab und schon servierte er das Dessert, woraufhin er auch schon den Raum verlies.

Und rausging zu Finny, der irgendwie eingeschlafen war.

"Finny!", der blonde Junge schreckte auf und sah dann auch schon auf Pluto, den er da drauf hin einfach den Hals und somit die Luft abdrückte und die Flammen stockten.

Letztendlich verlor der Hund das Bewusstsein.

Sebastian blitzte den Blonden gefährlich an, der nur nervös dreinschaute und sich dann verbeugte.

"Gomen nasai Sebastian-san!!!" und schon hatte Finny eine Beule auf den Kopf.

Immer wenn Ciel aus seiner Teetasse trank, konnte er sich unauffällig einen Blick nach draussen erhaschen und seufzte etwas erleichtert als er sah, dass Sebastian Pluto gestoppt hatte. Wenige Augenblicke später stand dieser auch schon wieder neben ihm.

Während Ciel nun seinen süßen Nachtisch verspeiste und Tee trank, beantwortete weiter Fragen des Mannes, der seine Antworten genau aufschrieb.

Es vergingen einpaar Stunden, ehe der Mann aufstand um zu gehen. Er wusste alles, was er wissen wollte und draussen ging die Sonne schon unter.

Sebastian begleitete den Gast nach draußen zu seiner Kutsche und verbeugte sich nochmals leicht, ehe diese auch schon fortfuhr.

Als er reinging, sah er noch zu Meirin und Bard.

"Meirin, räum schonmal das Geschirr im Speiseraum ab und Bard... geh zu Finny und sag ihm er kann Pluto loslassen aber er soll gefälligst draußen bleiben.. und dann werdet ihr beiden zu Meirin in die Küche gehen und ihr werdet abwaschen..", sagte er dann die nächsten Aufgaben, woraufhin er dann zu Ciel ging, welcher genervt auf dem Stuhl sitzen geblieben war..

"Bocchan.. Lady Elizabeth sollte nun schon bald kommen... wollt ihr nochmal die Tanzschritte durch gehen und euch anschließend umziehen?"

*( So..das war das 1. Kappi zum reinkommen..vllt ein bisschen langweilig aber es wird sicher noch viel passieren!~ \*Knuffs\* )*